

# Inhalt

Abkürzungsverzeichnis .....	7
1. Einleitung und Vorgehensweise.....	11
2. Internationale und nationale Energiepolitik .....	15
2.1. Klimaschutz als globales Thema der Staatengemeinschaft .....	15
2.2. Internationale Energiepolitik.....	16
2.3. Europäische Energiepolitik .....	17
2.3.1. EU-Kompetenzen im Energiesektor .....	17
2.3.2. Energiebinnenmarkt .....	20
2.3.3. „20-20-20-Ziel“ der Kommission .....	21
2.3.4. Erneuerbare-Energien-Richtlinie .....	21
2.4. Nationale Energiepolitik .....	22
3. Förderung erneuerbarer Energien in Deutschland .....	25
3.1. Vergleich der Fördermodelle in Europa .....	25
3.2. Vom Strom einspeisungsgesetz zum EEG.....	26
3.3. Zweck und Grundprinzipien des EEG .....	29
3.4. Konzept und Maßnahmen des EEG 2012 .....	31
3.4.1. Anwendungsbereich.....	31
3.4.2. Fünfstufiger Vergütungs- und Finanzierungsmechanismus .....	32
3.4.3. Besondere Ausgleichsregelung.....	37
3.4.3.1. Inhalt und Anspruchsvoraussetzungen .....	37
3.4.3.2. Verfahren .....	40
3.4.3.3. Entscheidungswirkung.....	41
4. Beihilfenrechtliche Würdigung .....	43
4.1. Eröffnungsbeschlusses der EU-Kommission.....	43
4.2. Einordnung und Schutzzweck des europäischen Beihilfenrechts .....	44
4.3. Vorliegen einer Beihilfe i. S. d. Art. 107 Abs. 1 AEUV .....	47
4.3.1. Tatbestandsmerkmal des selektiven Vorteils.....	47
4.3.2. Vorteilsgewährung im EEG .....	48
4.3.2.1. Vorteilsgewährung in Form der Förderung Anlagenbetreiber .....	48
4.3.2.2. Anwendung der Altmark Trans-Kriterien .....	50
4.3.2.3. Vorteilsgewährung in Form der Besonderen Ausgleichsregelung.....	54
4.3.3. Tatbestandsmerkmal der Staatlichkeit .....	55
4.3.3.1. Streitfragen der Literatur .....	55
4.3.3.2. Entwicklung der Rechtsprechung .....	56
4.3.3.3. Schlussfolgerung aus der Rechtsprechung .....	59

4.3.4. Staatlichkeit im EEG.....	61
4.3.4.1. Staatlichkeit hinsichtlich des EEG-Fördersystems.....	61
4.3.4.2. EEG-Umlage als parafiskalische Abgabe.....	62
4.3.4.3. Rolle der Übertragungsnetzbetreiber.....	66
4.3.4.4. Staatlichkeit hinsichtlich der Besonderen Ausgleichsregelung....	70
4.3.5. Tatbestandsmerkmale Wettbewerbsverfälschung und Handelsbeeinträchtigung .....	71
4.3.6. Wettbewerbsverfälschung und Handelsbeeinträchtigung im EEG ....	73
4.4. Vereinbarkeit der Beihilfen mit dem Binnenmarkt .....	74
4.4.1. Ausnahmetatbestände und Umweltschutzleitlinien.....	74
4.4.2. Beihilfe für Anlagenbetreiber .....	77
4.4.3. Beihilfe für energieintensive Unternehmen.....	79
4.4.3.1. Vereinbarkeit mit Art. 107 Abs. 3 lit. b AEUV.....	79
4.4.3.2. Vereinbarkeit mit Art. 107 Abs. 3 lit. c AEUV.....	81
4.4.3.3. Vereinbarkeit mit den „neuen“ Umweltschutzleitlinien.....	83
4.5. Zwischenfazit .....	84
5. Konsequenzen unzulässiger Beihilfenzahlungen.....	87
5.1. Beihilfenverfahrensrecht für neue und bestehende Beihilfen.....	87
5.2. Aussetzungsanordnung .....	89
5.3. Rückforderungsanordnung.....	89
5.4. Ausnahmen von der Verpflichtung zur Rückforderung .....	91
6. Rückstellungspflicht für drohende Rückzahlungen .....	95
6.1. Stellungnahme des IDW .....	95
6.2. Regelungen nach HGB.....	95
6.3. Rechnerisches Beispiel .....	98
6.3.1. Bestimmung der Rückstellungshöhe .....	98
6.3.2. Latente Steuern .....	101
6.4. Regelungen nach IFRS.....	104
7. Die EEG-Novelle im europäischen Kontext .....	107
8. Fazit .....	111
Anhang 1: Systematisierung der verschiedenen Fördermodelle in Europa .....	113
Anhang 2: Das EEG 2012 mit AusglMechV .....	115
Anhang 3: Bescheidverfahren und Branchenverteilung .....	117
Literaturverzeichnis .....	119
Verzeichnis der Rechtsquellen .....	135
Verzeichnis der Rechtsprechung .....	141